

Starkes Wachstum der Finanzmärkte bei abgeschwächter Konjunktur

Ergebnisse der Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung 1986

Seit 1984 bietet das WIFO als erweiterte Basis für die Analyse des Geschehens auf den österreichischen Finanzmärkten die erste Version eines Datensatzes nach dem Konzept der Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung an¹⁾. Die Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung erfaßt die Finanzmarkttransaktionen einer Volkswirtschaft in einer Matrixgliederung nach den an den Transaktionen beteiligten Sektoren und den entsprechenden Kategorien der Mittelveranlagung (Geldvermögensbildung) bzw. Mittelaufnahme (Außenfinanzierung). Sie ermöglicht so eine parallele Darstellung und Analyse der Finanzmarkttransaktionen nach den verwendeten Finanzierungsformen und dem relevanten Portfolio-Verhalten der Marktteilnehmer (Sektoren).

In der vorliegenden Arbeit soll das in *Mooslechner* (1984) präsentierte Datenmaterial zur Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung aktualisiert werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer kurzen Charakteristik der österreichischen Finanzmärkte 1986. Weiters wird auf einige markante längerfristige Tendenzen hingewiesen. Neben der Fortschreibung des Datensatzes gehen gleichzeitig gegenüber den in den letzten Jahren veröffentlichten Zahlen einige Revisionen der Datenbasis in diese Darstellung ein.

Datenbasis

Die derzeit verfügbare erste Ausbaustufe einer WIFO-Finanzierungsrechnung für Österreich bringt — gemessen an der theoretischen Idealvorstellung einer vollständigen Erfassung aller Finanzmarkttransaktionen — zunächst nur einen selektiven Ausschnitt der wichtigsten Bereiche. Erfasst sind alle jene Komponenten, für die laufend Quartalsdaten verfügbar sind. Einige in der jüngsten Vergangenheit zum Teil quantitativ wichtiger gewordene Bereiche (Aktienmarkt, Investmentfonds, Veranlagung bei Lebensversicherungen, Partizipationsscheine) können derzeit noch nicht einbezogen werden. Sie zu berücksichtigen, bleibt einer geplanten erweiterten Version der Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung auf Basis von Jahresdaten vorbehalten.

Die wichtigsten konzeptionellen Änderungen in der

¹⁾ Mooslechner P.: "Sektorale Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung in Österreich" WIFO-Monatsberichte 7/1984

Datenmatrix gegenüber der bisher verwendeten Form betreffen den expliziten Einbau von Emission und Absatz der Genußscheine im Bereich des Wertpapiermarktes und die Erfassung der Auslandstransaktionen der Banken auf Basis der Daten des Auslandsstatus. Bisher wurde das Auslandsgeschäft der Banken durch den (kumulierten) Kapitalverkehr laut Zahlungsbilanzstatistik abgebildet. Weiters ergeben sich einige kleinere Abweichungen aufgrund von Revisionen im Ausgangsdatenmaterial. Im Anhang sind die von diesen Revisionen am stärksten betroffenen Finanzierungsmatrizen der Jahre 1982 bis 1985 wiedergegeben²⁾.

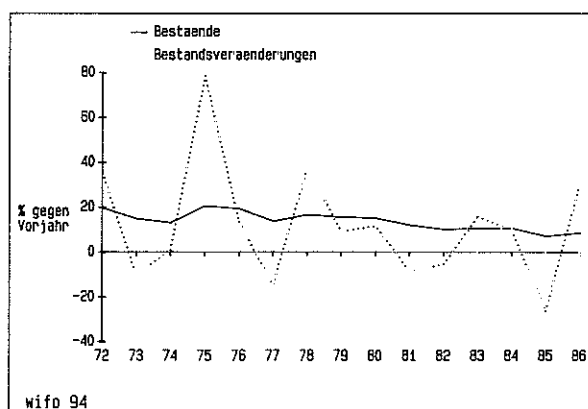
Finanzmarktvolumen um 30% höher als 1985

Das in der Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung erfaßte Transaktionsvolumen auf den österreichischen Finanzmärkten wurde 1986 kräftig ausgeweitet. Mit 426,1 Mrd. S lag es um 99,4 Mrd. S bzw. 30,4% über dem des Vorjahres. Das ist im Verlauf der letzten 15 Jahre der zweithöchste Wert. Nur 1984 wurde mit 441,8 Mrd. S ein höheres Jahresergebnis erreicht. Allerdings betrug die Wachstumsrate gegenüber dem Vorjahr damals nur rund 10%.

²⁾ Interessenten können Standard-Computerausdrucke des Datensatzes der Finanzierungsrechnung für einzelne Jahre, Quartale bzw. in Zeitreihenform gegen Kostenersatz zur Verfügung gestellt werden.

Abbildung 1

Wachstum der österreichischen Finanzmärkte



Übersicht 1

Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung 1986

(Auf der Basis von Quartalsdaten)

	Oesterreichische Nationalbank	Banken	Summe	Inländische Nichtbanken Öffentlicher Sektor	Privater Sektor Insgesamt Versicherungen	Inland	Ausland	Summe
Veränderung der Bestände gegen das Vorjahr in Mill. S								
Geldvermögensbildung								
i. Banknoten und Schemidemünzen	123	232	3.783		3.783	119	4.138	4.138
2. Einlagen bei Banken			110.243	20.254	89.989	707	110.243	110.243
2.1 Sichteinlagen			6.010	2.314	8.324	123	6.010	6.010
2.2 Termineinlagen			38.647	22.501	16.146	581	38.647	38.647
2.3 Spareinlagen			67.795	67	67.728	3	67.795	67.795
2.4 Fremdwährungseinlagen			— 2.209	—	2.209	—	— 2.209	— 2.209
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank		6.442	— 132	— 132			6.310	6.310
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank	— 6.559						— 6.559	— 6.559
5. Kredite	420	121.913	10.070		10.070	10.070	132.403	132.403
5.1 Direktkredite der Banken		121.913					121.913	121.913
Davon in Fremdwährung		— 2.187					— 2.187	— 2.187
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)	420						420	420
5.3 Versicherungskredite			10.070		10.070	10.070	10.070	10.070
6. Wertpapiere	10.035	18.097	31.476		31.476	2.828	59.608	71.746
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	9.576	10.683	27.461		27.461	2.828	47.720	59.858
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	459	— 6	2.722		2.722		3.175	3.175
6.3 Genußscheine und sonstige		7.420	1.293		1.293		8.713	8.713
7. Auslandstransaktionen	340	35.306	16.143	3.969	12.174		51.789	107.804
7.1 Langfristig	— 1.229	— 2.428	13.356	2.086	11.290		9.699	25.072
7.2 Kurzfristig	1.569	37.734	2.787	1.903	884		42.090	82.732
8. Summen	4.359	181.990	171.583	24.091	147.492	13.724	357.932	426.085
9. Sektorsalden	— 5.444	6.063	— 16.341	— 84.437	68.096		— 15.722	15.722
Außenfinanzierung								
i. Banknoten und Schemidemünzen	3.415		723	723			4.138	4.138
2. Einlagen bei Banken		110.243					110.243	110.243
2.1 Sichteinlagen		6.010					6.010	6.010
2.2 Termineinlagen		38.647					38.647	38.647
2.3 Spareinlagen		67.795					67.795	67.795
2.4 Fremdwährungseinlagen		— 2.209					— 2.209	— 2.209
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank	6.310						6.310	6.310
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank	— 5.666		— 893	— 893			— 6.559	— 6.559
5. Kredite		132.403		66.493	65.910		132.403	132.403
5.1 Direktkredite der Banken		121.913		54.357	67.556		121.913	121.913
Davon in Fremdwährung		— 2.187					— 2.187	— 2.187
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)		420			420		420	420
5.3 Versicherungskredite		10.070		12.136	— 2.066		10.070	10.070
6. Wertpapiere	0	30.753	40.351	30.707	9.644		71.104	71.746
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere		29.460	29.756	27.532	2.224		59.216	59.858
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	0		3.175	3.175			3.175	3.175
6.3 Genußscheine und sonstige		1.293	7.420		7.420		8.713	8.713
7. Auslandstransaktionen	78	40.597	15.340	11.498	3.842		58.015	107.804
7.1 Langfristig	0	— 318	15.691	11.495	4.196		15.373	25.072
7.2 Kurzfristig	78	40.915	— 351	3	— 354		40.642	82.732
8. Summen	9.803	175.927	187.924	108.528	79.396		373.654	426.085
9. Sektorsalden	— 5.444	6.063	— 16.341	— 84.437	68.096		— 15.722	15.722

Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung 1986
(Auf der Basis von Quartalsdaten)

	Oesterreichische Nationalbank	Banken	Summe	Inländische Nichtbanken Öffentlicher Sektor	Privater Sektor Insgesamt Versicherungen	Inland	Ausland	Summe
Bestände zum Jahresende in Mill. S								
<i>Geldvermögensbildung</i>								
1. Banknoten und Schemidemünzen	972	10 282	106.795		106.795	167	118.049	118.049
2. Einlagen bei Banken			1.189.593	109.377	1.080.216	8 641	1.189.593	1.189.593
2.1 Sichteinlagen			113.475	15.646	97.829	2.239	113.475	113.475
2.2 Termineinlagen			162.793	85.257	76.536	5.937	162.793	162.793
2.3 Spareinlagen			894.412	7.474	886.938	465	894.412	894.412
2.4 Fremdwährungseinlagen			18.913		18.913		18.913	18.913
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank		51.855	643	643			52.498	52.498
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank	30.147						30.147	30.147
5. Kredite	7.547	1.333.571	76.083		76.083	76.083	1.417.201	1.417.201
5.1 Direktkredite der Banken		1.333.571					1.333.571	1.333.571
Davon in Fremdwährung		56.784					56.784	56.784
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)	7.547		76.083		76.083	76.083	7.547	7.547
5.3 Versicherungskredite							76.083	76.083
6. Wertpapiere	40.409	299.099	351.521		351.521	53.233	691.029	719.641
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	36.140	230.895	335.120		335.120	53.233	602.155	630.767
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	4.269	40.983	8.214		8.214		53.466	53.466
6.3 Genußscheine und sonstige		27.221	8.187		8.187		35.408	35.408
7. Auslandstransaktionen	126.404	670.416	96.830	13.425	83.405		893.650	1.844.662
7.1 Langfristig	2.404	285.458	88.683	10.241	78.422		376.525	417.082
7.2 Kurzfristig	124.000	384.958	8.167	3.184	4.983		517.125	533.930
8. Summen	205.479	2.365.223	1.821.465	123.445	1.698.020	138.124	4.392.167	5.371.791
9. Sektorsalden	58.574	97.753	— 235.423	— 688.358	452.935	— 79.096	79.096	0
<i>Außenfinanzierung</i>								
1. Banknoten und Schemidemünzen	93.900		24.149	24.149			118.049	118.049
2. Einlagen bei Banken		1.189.593					1.189.593	1.189.593
2.1 Sichteinlagen		113.475					113.475	113.475
2.2 Termineinlagen		162.793					162.793	162.793
2.3 Spareinlagen		894.412					894.412	894.412
2.4 Fremdwährungseinlagen		18.913					18.913	18.913
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank	52.498						52.498	52.498
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank		28.947	1.200	1.200			30.147	30.147
5. Kredite			1.417.201	371.857	1.045.344		1.417.201	1.417.201
5.1 Direktkredite der Banken			1.333.571	315.611	1.017.960		1.333.571	1.333.571
Davon in Fremdwährung			56.784				56.784	56.784
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)			7.547		7.547		7.547	7.547
5.3 Versicherungskredite			76.083	56.246	19.837		76.083	76.083
6. Wertpapiere	0	351.221	361.542	293.243	68.299		712.763	719.641
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere		343.034	280.855	239.777	41.078		623.889	630.767
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	0		53.466	53.466			53.466	53.466
6.3 Genußscheine und sonstige		8.187	27.221		27.221		35.408	35.408
7. Auslandstransaktionen	507	697.709	252.796	121.354	131.442		951.012	1.844.662
7.1 Langfristig	0	174.687	242.395	121.006	121.389		417.082	793.607
7.2 Kurzfristig	507	523.022	10.401	348	10.053		533.930	517.125
8. Summen	146.905	2.267.470	2.056.888	811.803	1.245.085		4.471.263	5.371.791
9. Sektorsalden	58.574	97.753	— 235.423	— 688.358	452.935	— 79.096	79.096	0

Gemessen am derzeit im Vergleich zur Vergangenheit deutlich höheren Bestand an Finanzanlagen und Verpflichtungen fügt sich freilich selbst die kräftige Zunahme der Finanzmarkttransaktionen des Jahres 1986 in den langfristigen Trend eines verringerten Wachstumstempos der Finanzmärkte ein: Zwar expandierten 1986 auch die Bestände mit einer Wachstumsrate von 8,6% um 1,5 Prozentpunkte stärker als 1985, bis 1980 wurde jedoch im Durchschnitt eine jährliche Wachstumsrate von mehr als 15% verzeichnet. In der ersten Hälfte der achtziger Jahre verringerte sie sich auf knapp 10%, 1985 und 1986 wurde dieser Wert mit 7,1% bzw. 8,6% nochmals erheblich unterschritten. Die Ursachen für diese längerfristige Entwicklung dürften in einem verzögerten Dämpfungseffekt des abgeschwächten Realwachstums auf die Finanzmärkte, der sinkenden Inflationsrate und gewissen Einschränkungen des Bilanzsummenwachstums der österreichischen Banken im Hinblick auf die verschärften Eigenmittelbestimmungen der Novelle des Kreditwesengesetzes liegen³⁾. Speziell bei den Banken hat weiters der Wertverlust des Dollars seit Jahresbeginn 1985 eine bewertungsbedingte Abschwächung des Wachstums der Auslandspositionen herbeigeführt — ein Effekt, der sich in den letzten zwei Jahren auch im schwächeren Wachstum der gesamtwirtschaftlichen Auslandsposition im Vergleich zu den Inlandstransaktionen niederschlägt.

Privater Finanzierungsüberschuß auf Rekordniveau charakterisiert ungünstige Konjunktursituation

Auf Ebene der sektoralen Finanzierungssalden (Geldvermögensbildung minus Außenfinanzierung) hat sich die grundsätzliche Konstellation gegenüber 1985

³⁾ Handler, H., Mooslechner, P., "Hintergründe und ökonomische Aspekte der Novellierung des Kreditwesengesetzes 1986" WIFO-Monatsberichte 12/1986

Abbildung 2

Sektorale Finanzierungssalden

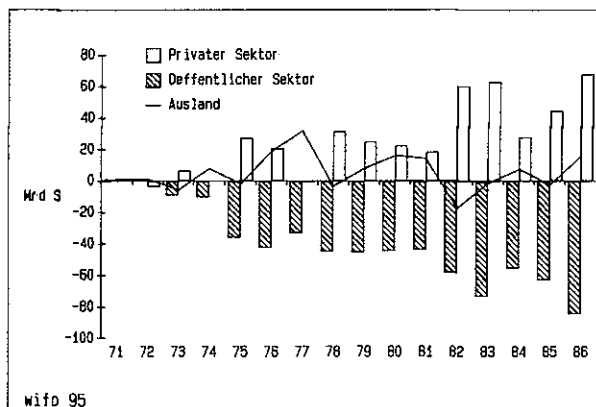
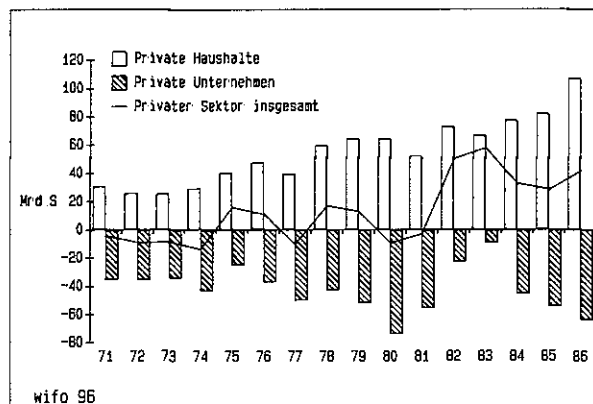


Abbildung 3

Beiträge von Haushalten und Unternehmen zur Entwicklung des Finanzierungssaldos im privaten Sektor

(Laut Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung)



nur wenig verändert. Einer weiteren Ausweitung des Finanzierungsdefizits im öffentlichen Sektor auf 84,4 Mrd. S. steht im privaten Sektor ein Rekordüberschuß von 68,1 Mrd. S. gegenüber. Mit +9,5% setzte sich die seit 1984 verzeichnete Belebung im Wachstum des privaten Geldvermögens auch 1986 fort. Demgegenüber blieb die Wachstumsrate der privaten Außenfinanzierung mit +6,8% im Vergleich zu den vorangegangenen zwei Jahren praktisch unverändert. Als Folge davon nahm der private Finanzierungsüberschuß 1986 um 23,4 Mrd. S. (+52,1%) auf 68,1 Mrd. S. zu, nachdem er bereits 1985 mit +59,8% außergewöhnlich stark gestiegen war. Dieses Bild stimmt grundsätzlich mit der Entwicklung der sektoralen Salden der Vermögensbildungskonten aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung überein. Zusätzlich bietet sich aber dort die Möglichkeit, den Finanzierungssaldo des privaten Sektors in die Beiträge der beiden Untersektoren private Haushalte und Unternehmen — entsprechend den definitorischen Konventionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung — aufzuspalten⁴⁾. Das läßt erkennen, daß sich die markante Zunahme des privaten Finanzierungsüberschusses aus einer ungewöhnlich starken Steigerung des Finanzierungsüberschusses bei den Haushalten erklärt. Diese konnte durch die Neuverschuldung der Unternehmen nicht einmal zur Hälfte ausgeglichen werden. In Relation zum Brutto-Inlandsprodukt erreicht der Haushaltsüberschuß 1986 mit 7,4% einen Spitzenwert, während das Finanzierungsdefizit der Unternehmen mit 4,4% weiter unter der bis Anfang

⁴⁾ Aufgrund definitorischer und statistischer Unterschiede ist die Berechnung der Finanzierungssalden laut Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung mit der laut Finanzierungsrechnung nicht direkt vergleichbar. Methodische Erläuterungen dazu finden sich etwa in Österreichisches Statistisches Zentralamt, Österreichs Volkseinkommen 1985 Wien, 1986, Kapitel "Definitionen und Konzepte".

der achtziger Jahre gegebenen Größenordnung bleibt. Der konjunkturell erwünschte Nachfrageimpuls aus dem privaten Sektor ist somit nicht eingetreten und zeichnet sich auch für 1987 nicht ab. Auf Grundlage der WIFO-Prognose vom März 1987 muß für das laufende Jahr vielmehr mit einer weiteren Zunahme des Finanzierungsüberschusses der Haushalte bei gleichzeitigem Rückgang des Finanzierungsdefizits der Unternehmen gerechnet werden.

Aber nicht nur für die derzeitige Konjunktursituation ist die Parallelität von privatem Finanzierungsüberschuß und gedämpftem Wirtschaftswachstum wesentlich. In etwas längerfristiger Betrachtung zeigt sich sehr deutlich, daß die Konstellation der Finanzierungssalden — insbesondere die Entwicklung der Salden des privaten Sektors — unmittelbare Beziehungen zur Konjunktursituation der österreichischen Volkswirtschaft aufweist⁵⁾. Maxima des Finanzierungsüberschusses im privaten Sektor als Indikator einer zyklisch schwachen privaten Nachfrage sind unmittelbar mit Rezessionsjahren verbunden. Das bestätigt sich für die letzten Konjunkturtiefpunkte 1975, 1978 sowie 1982/83 und ist derzeit erneut für die Konjunktursituation des Jahres 1987 absehbar. Dazu weist die Trennung der Finanzierungssalden in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung in private

Haushalte und Unternehmen auf den unterschiedlichen Beitrag dieser beiden Sektoren in einzelnen Rezessionsphasen hin: Für 1975 und 1982/83 ist der Ausfall an Investitionsnachfrage im starken Rückgang des Finanzierungsdefizits der Unternehmen klar erkennbar, 1978 und 1986/87 hingegen geht der dominierende Einfluß vom stark steigenden Finanzierungsüberschuß der privaten Haushalte — also schwacher Konsumnachfrage und hoher Sparquote — aus.

Die Entwicklung des Finanzierungsdefizits im öffentlichen Sektor — konzeptionell nicht mit "Budgetdefizit" gleichzusetzen — spiegelt die der privaten Nachfrage komplementäre konjunkturelle Reaktion der öffentlichen Haushalte auf den Finanzmärkten wider. Nach der Krise des Jahres 1975 konnte im Zeitraum 1978 bis 1981 die Neuverschuldung weitgehend stabil gehalten werden, im Gefolge des Konjunkturéinbruchs nahm sie 1982/83 erneut stark zu. Der Rückgang von 1984 um nicht ganz ein Viertel erwies sich als kurzfristig. Bereits 1985 stieg das Finanzierungsdefizit wieder um 7,4 Mrd. S, 1986 schließlich weitete es sich mit +21,7 Mrd. S (+34,6%) besonders stark aus.

⁵⁾ Theoretische Ansätze dazu finden sich in Mooslechner, P. "Gesamtwirtschaftliche Finanzierung in Österreich", Quartalshefte der Girozentrale, 1982, (2), Steindl, J. "The Role of Household Saving in the Modern Economy", Banca Nazionale del Lavoro, Quarterly Review, March 1982, und Walterskirchen, E., "Budgetdefizite und private Überschüsse" WIFO-Monatsberichte 1/1984

Struktur österreichischer Finanzmärkte: Auslandstransaktionen verlieren Spitzenposition

Im Hinblick auf strukturelle Veränderungen auf den österreichischen Finanzmärkten haben in den letzten

Übersicht 3

Die Struktur der österreichischen Finanzmärkte

	1980	1986	1980	1986
	Bestände zum Jahresende in Mill. S		Anteile in %	
1 Banknoten und Schemidemünzen	92.877	118.049	3,0	2,2
2 Einlagen bei Banken	716.207	1.189.593	23,4	22,1
2.1 Sichteinlagen	83.567	113.475	2,7	2,1
2.2 Termineinlagen	79.633	162.793	2,6	3,0
2.3 Spareinlagen	543.822	894.412	17,8	16,7
2.4 Fremdwährungseinlagen	9.185	18.913	0,3	0,4
3 Einlagen bei der Österreichischen Nationalbank	37.766	52.498	1,2	1,0
4 Refinanzierung bei der Österreichischen Nationalbank	22.173	30.147	0,7	0,6
5 Kredite	819.801	1.417.201	26,8	26,4
5.1 Direktkredite der Banken	773.476	1.333.571	25,3	24,8
Davon in Fremdwährung	29.718	56.784	1,0	1,1
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)	6.783	7.547	0,2	0,1
5.3 Versicherungskredite	39.562	76.083	1,3	1,4
6 Wertpapiere	417.368	719.841	13,6	13,4
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	376.336	630.767	12,3	11,7
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	30.992	53.466	1,0	1,0
6.3 Genußscheine und sonstige	10.040	35.408	0,3	0,7
7 Auslandstransaktionen	953.270	1.844.662	31,2	34,3
7.1 Langfristig	375.368	793.607	12,3	14,8
7.2 Kurzfristig	577.902	1.051.055	18,9	19,6
8 Summen	3.059.462	5.371.791	100,0	100,0

beiden Jahren in erster Linie die neuen Möglichkeiten der Beteiligungsfinanzierung Aufmerksamkeit erregt⁶⁾. Dieser Bereich kann in der derzeitigen Version der Finanzierungsrechnung aus Gründen der Datenverfügbarkeit nicht berücksichtigt werden. Das Interesse für Beteiligungskapital hat aber eine Strukturveränderung im System der österreichischen Finanzmärkte in den Hintergrund gedrängt, die quantitativ von viel größerer Bedeutung ist. Erstmals seit zehn Jahren mußten 1986 die Finanztransaktionen mit dem Ausland ihren Platz als dem Volumen nach größter Finanzmarkt abgeben. Die in der Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung erfaßten Auslandstransaktionen waren mit 107,8 Mrd. S um 3 Mrd. S niedriger als im Vorjahr. Ihr Umfang ist damit auf weniger als die Hälfte des Jahres 1984 zurückgegangen, als die Auslandstransaktionen einen Höchstwert von 218,4 Mrd. S erreichten. 1986 steht nun dem Volumen nach der Kreditmarkt mit 132,4 Mrd. S an erster Stelle, ihm folgt die Einlagenbildung bei Banken mit 110,2 Mrd. S.

Die stärkste Dynamik auf den einzelnen Teilmärkten war 1986 bei den Genußscheinen und sonstigen Wertpapieren (+32,6%) festzustellen. Kaum schwächer expandierten die Termineinlagen (+31,1%). Deutlich überdurchschnittlich war auch das Wachstum der von Versicherungen vergebenen Kredite (+15,3%). Absolut rückläufig waren die Fremdwährungseinlagen, Fremdwährungskredite und die Refinanzierung der Banken bei der Oesterreichischen Nationalbank. Wie bei den Auslandstransaktionen hat auch bei den inländischen Fremdwährungsgeschäften der Wechselkursbedingte Bewertungsverlust dazu beigetragen. Im Bereich der OeNB-Refinanzierung können als Ursachen sowohl die günstige Liquidität im Bankensystem als auch der durch verstärkte Offenmarkttransaktionen (+33,0%) bedingte Substitutionseffekt gegenüber der Eskont- und Lombardrefinanzierung angeführt werden.

Trotz der gegenläufigen Entwicklung im Jahr 1986 bleibt die längerfristige Verschiebung der österreichischen Finanzmärkte zu den Auslandstransaktionen aufrecht. Ihr Anteil ist von 1980 bis 1986 von 31,2% auf 34,3% gestiegen, wobei die langfristigen Transaktionen am stärksten zunahmen. Geringfügige Anteilsgewinne erzielten auch die Fremdwährungskredite und Fremdwährungseinlagen im Inlandsgeschäft. Von den inländischen Schilling-Märkten erwies sich erwartungsgemäß jener der Genußscheine als besonders expansiv. Das Marktvolumen dieses Bereichs ist aber in Relation zu den anderen Märkten noch immer sehr klein. Geringe Anteilswachse gab es weiters bei den Termineinlagen und den von den Vertragsversicherungen gewährten Krediten.

Private Geldvermögensbildung: Anteilsgewinne für Auslandsveranlagung und Wertpapiere

Die globalen Strukturveränderungen der österreichischen Finanzmärkte bestimmen auch weitgehend das Bild der Portfeuilleverschiebungen im privaten Sektor (einschließlich Vertragsversicherungen). Innerhalb des privaten Geldvermögens, das Ende 1986 ein Volumen von 1 698,0 Mrd. S erreichte, nahm der Anteil der Auslandsveranlagung von 2,6% (1980) auf 4,9% (1986) markant zu. Diese Umschichtung zur privaten Auslandsveranlagung betrifft in erster Linie langfristige Anlageformen, wobei im besonderen verstärkte Käufe von Fremdwährungspapieren im Gefolge der Diskussion um die Einführung der Zinsertragsteuer dazu beigetragen haben⁷⁾. Im Gegensatz zum Gesamtmarkt konnten aber im privaten Portfeuille gleichzeitig auch inländische Wertpapiere Anteile gewinnen. Mehr als 20% des privaten Geldvermögens sind derzeit in Schilling-Wertpapieren veranlagt.

Das Ausmaß der privaten Verschuldung erreicht mit 1 245,1 Mrd. S nicht ganz drei Viertel des privaten Geldvermögens. 1980 hatte dieses Verhältnis noch 83% betragen. Das private Geldvermögen ist somit zwischen 1980 und 1986 erheblich schneller (+69,7%) als die private Verschuldung (+49,9%) gewachsen. Interessant erscheint weiters, daß von dem zu Jahresende 1986 erfaßten privaten Geldvermögensbestand nur 58,9% bereits Ende 1980 vorhanden waren. 41,1% sind in den sechs Jahren seither gebildet worden. Von der aushaftenden privaten Verschuldung bestanden dagegen 1980 immerhin zwei Drittel des Stands von 1986. Genau ein Drittel der Verschuldung zu Jahresende 1986 wurde seither aufgebaut. Immer noch entfällt ein nur geringer Teil der Mittelaufbringung auf den Wertpapiermarkt (5,5%). Mit 81,8% dominieren die Kredite von Banken eindeutig die private Verschuldungsstruktur. Etwas zurückgegangen ist seit 1980 die Bedeutung der Auslandsfinanzierung. Sie macht nun 10,6% des privaten Verschuldungsportfeuille aus, gegenüber 11,6% vor sechs Jahren.

Gemessen an der sektoralen Struktur der Geldvermögens- und Verschuldungsstände sind verglichen mit 1980 die Anteile des Auslands, der Banken und des öffentlichen Sektors gestiegen. Der Grad der Intermediation der inländischen Finanzmärkte durch das Bankensystem hat von 50,5% auf 52,3% weiter zugenommen. Parallel dazu ist der durchschnittliche Anteil der Auslandsverflechtung der heimischen Finanzmärkte um 1,7 Prozentpunkte von 15,8% auf 17,5% gestiegen. Die Ausweitung der Position des öf-

⁷⁾ Vgl. die Angaben zu den Depotbeständen von Wertpapieren in Fremdwährung bei den österreichischen Banken für den Zeitraum 1983 bis 1985 in Menacher, M., "Ist es 1985 wirklich zu einer 'Privatisierung' der Devisenreserven gekommen?", CA-Quarterly, 1986, (1)

⁶⁾ Siehe etwa WIFO-Monatsberichte, 1/1987 S. 62f

fentlichen Sektors um 1,8 Prozentpunkte auf 10,6%
geht allein auf seine höhere Verschuldung zurück
Die Netto-Forderungposition des privaten Sektors

hat seit 1980 um 282,9 Mrd S (+166,4%) auf
452,9 Mrd S zugenommen.

Peter Mooslechner

Übersicht 4

Die Struktur des finanziellen Portefeuilles im privaten Sektor (Einschließlich Vertragsversicherungen)

	Geldvermögensbildung				Außenfinanzierung			
	1980	1986	1980	1986	1980	1986	1980	1986
	Bestände zum Jahresende in Mill. S		Anteile in %		Bestände zum Jahresende in Mill. S		Anteile in %	
1 Banknoten und Schemdemünzen	84 475	106 795	8,4	6,3				
2 Einlagen bei Banken	657 012	1 080 216	65,7	63,6				
2.1 Sichteinlagen	66 871	97 829	6,7	5,8				
2.2 Termineinlagen	42 314	76 536	4,2	4,5				
2.3 Spareinlagen	538 642	886 938	53,8	52,2				
2.4 Fremdwährungseinlagen	9 185	18 913	0,9	1,1				
3 Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank								
4 Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank								
5 Kredite	39 562	76 083	4,0	4,5	695 470	1 045 344	83,7	84,0
5.1 Direktkredite der Banken					668 371	1 017 960	80,5	81,8
Davon in Fremdwährung								
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)					6 763	7 547	0,8	0,6
5.3 Versicherungskredite	39 562	76 083	4,0	4,5	20 336	19 837	2,4	1,6
6 Wertpapiere	193 020	351 521	19,3	20,7	38 869	68 299	4,7	5,5
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	190 433	335 120	19,0	19,7	28 829	41 078	3,5	3,3
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	2 587	8 214	0,3	0,5				
6.3 Genußscheine und sonstige	0	8 187	0,0	0,5	10 040	27 221	1,2	2,2
7 Auslandsstransaktionen	26 453	83 405	2,6	4,9	96 155	131 442	11,6	10,6
7.1 Langfristig	25 528	78 422	2,6	4,8	91 505	121 389	11,0	9,7
7.2 Kurzfristig	925	4 983	0,1	0,3	4 650	10 053	0,6	0,8
8 Summen	1 000 522	1 698 020	100,0	100,0	830 494	1 245 085	100,0	100,0

Übersicht 5

Die sektorale Zusammensetzung der Geldvermögens- und Verschuldungsstände in Österreich

	Oesterreichische Nationalbank	Banken	Summe	Inländischer Öffentlicher Sektor	Nichtbanken Privater Sektor Insgesamt Versicherungen	Inland	Ausland	Summe
1980								
					Mill. S			
Geldvermögen	154 206	1 320 813	1 070 711	70 189	1 000 522	65 813	2 545 730	3 059 462
Verschuldung	115 833	1 280 779	1 211 530	381 036	830 494	2 608 142	451 320	3 059 462
Saldo	38 373	40 034	140 819	310 847	170 028	82 412	62 412	0
					Anteile in %			
Geldvermögen	5,0	43,2	35,0	2,3	32,7	2,2	83,2	100,0
Verschuldung	3,8	41,9	39,6	12,5	27,1	85,2	14,8	100,0
Saldo	4,4	42,5	37,3	7,4	29,9	84,2	15,8	100,0
					Anteile in %			
Geldvermögen	6,1	51,9	42,1	2,8	39,3	2,6	100,0	
Verschuldung	4,4	49,1	46,5	14,6	31,8	100,0		
Saldo	5,2	50,5	44,3	8,8	35,5	100,0		
1986								
					Mill. S			
Geldvermögen	205 479	2 365 223	1 821 465	123 445	1 698 020	138 124	4 392 167	5 371 791
Verschuldung	146 905	2 267 470	2 056 888	811 803	1 245 085	4 471 263	900 528	5 371 791
Saldo	58 574	97 753	235 423	688 358	452 935	79 096	79 096	0
					Anteile in %			
Geldvermögen	3,8	44,0	33,9	2,3	31,6	2,6	81,8	100,0
Verschuldung	2,7	42,2	38,3	15,1	23,2	83,2	16,8	100,0
Saldo	3,3	43,1	36,1	8,7	27,4	82,5	17,5	100,0
					Anteile in %			
Geldvermögen	4,7	53,9	41,5	2,8	38,7	3,1	100,0	
Verschuldung	3,3	50,7	46,0	18,2	27,8	100,0		
Saldo	4,0	52,3	43,8	10,6	33,2	100,0		

Übersicht 6

Anhang: Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung 1982 (Auf der Basis von Quartalsdaten)

	Oesterreichische Nationalbank	Banken	Summe	Inländische Nichtbanken Öffentlicher Sektor	Privater Sektor Insgesamt	Versicherungen	Inland	Ausland	Summe
Veränderung der Bestände gegen das Vorjahr in Mill. S									
<i>Geldvermogensbildung</i>									
i. Banknoten und Schemdemünzen	—	4	461	3.747	3.747	i	4.204		4.204
2. Einlagen bei Banken			96.035	3.880	92.155	—	96.035		96.035
2.1 Sichteinlagen			10.988	1.544	9.444	—	10.988		10.988
2.2 Termineinlagen			9.079	2.025	7.054	—	9.079		9.079
2.3 Spareinlagen			74.053	311	73.742	—	74.053		74.053
2.4 Fremdwährungseinlagen			1.915		1.915		1.915		1.915
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank		1.619	—	1.005	—		614		614
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank	1.164						1.164		1.164
5. Kredite	—	245	67.097	6.008	6.008	6.008	72.860		72.860
5.1 Direktkredite der Banken			67.097				67.097		67.097
Davon in Fremdwährung			8.673				8.673		8.673
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)	—	245		6.008	6.008	6.008	—	245	—
5.3 Versicherungskredite							6.008		6.008
6. Wertpapiere	1.139	32.092	13.441	13.441	4.280		46.672	2.081	48.753
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	1.139	17.862	16.154	16.154	4.280		35.155	2.081	37.236
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	0	13.093	—	3.563	—		9.530		9.530
6.3 Genußscheine und sonstige		1.137	850	850			1.987		1.987
7. Auslandstransaktionen	4.846	60.683	5.798	2.098	3.700		71.327	52.430	123.757
7.1 Langfristig	300	26.583	6.354	2.425	3.929		33.217	21.578	54.795
7.2 Kurzfristig	4.546	34.120	—	327	—		38.110	30.852	68.962
8. Summen	6.900	161.952	124.024	4.973	119.051	10.261	292.876	54.511	347.387
9. Sektorsalden	3.481	11.304	2.278	—	58.260		17.063	—	17.063
<i>Außenfinanzierung</i>									
i. Banknoten und Schemdemünzen	2.805		1.399	1.399			4.204		4.204
2. Einlagen bei Banken		96.035					96.035		96.035
2.1 Sichteinlagen		10.988					10.988		10.988
2.2 Termineinlagen		9.079					9.079		9.079
2.3 Spareinlagen		74.053					74.053		74.053
2.4 Fremdwährungseinlagen		1.915					1.915		1.915
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank	614						614		614
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank		977	187	187			1.164		1.164
5. Kredite			72.860	23.580	49.280		72.860		72.860
5.1 Direktkredite der Banken			67.097	21.065	46.032		67.097		67.097
Davon in Fremdwährung			8.673				8.673		8.673
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)			—	245	—	245	—	245	—
5.3 Versicherungskredite			6.008	2.515	3.493		6.008		6.008
6. Wertpapiere	0	23.462	25.044	23.216	1.828		48.506	247	48.753
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere		22.612	14.377	13.686	691		36.989	247	37.236
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	0		9.530	9.530			9.530		9.530
6.3 Genußscheine und sonstige		850	1.137		1.137		1.987		1.987
7. Auslandstransaktionen	0	30.174	22.256	14.851	7.405		52.430	71.327	123.757
7.1 Langfristig	0	—	23.073	14.848	8.225		33.217	21.578	54.795
7.2 Kurzfristig	0	31.669	—	3	—	820	30.852	38.110	68.962
8. Summen	3.419	150.648	121.746	63.233	58.513		275.813	71.574	347.387
9. Sektorsalden	3.481	11.304	2.278	—	58.260		17.063	—	17.063

Anhang: Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung 1983
(Auf der Basis von Quartalsdaten)

	Oesterreichische Nationalbank		Banken		Summe	Inländische Nichtbanken		Inland	Ausland	Summe
						Öffentlicher Sektor	Privater Sektor			
							Insgesamt	Versicherungen		
						Veränderung der Bestände gegen das Vorjahr in Mill. S				
						Geldvermögensbildung				
i. Banknoten und Schemidemünzen	—	68	—	6	9.736		9.736	—	i	9.662
2. Einlagen bei Banken					52.210	7.639	44.571	—	808	52.210
2.1 Sichteinlagen					10.056	1.641	8.415	—	231	10.056
2.2 Termineinlagen					11.463	5.311	6.152	—	679	11.463
2.3 Spareinlagen					27.661	687	26.974		102	27.661
2.4 Fremdwährungseinlagen					3.030		3.030			3.030
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank			—	105	772	772				667
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank	18.221									18.221
5. Kredite	193		66.219		3.265		3.265	3.265		69.677
5.1 Direktkredite der Banken			66.219							66.219
Davon in Fremdwährung			13.658							13.658
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)	193									193
5.3 Versicherungskredite					3.265		3.265	3.265		3.265
6. Wertpapiere	360		28.968		44.771		44.771	11.177		74.099
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	360		22.999		42.539		42.539	11.177		65.898
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	0		4.254		1.211		1.211		912	66.810
6.3 Genußscheine und sonstige			1.715		1.021		1.021			5.465
										2.736
7. Auslandstransaktionen	—	262	81.783		7.685	889	6.796		88.451	177.657
7.1 Langfristig		916	55.675		8.309	1.974	6.335		48.610	113.510
7.2 Kurzfristig	—	1.178	26.108	—	624	—	461		39.841	64.147
8. Summen	18.444		176.859		118.439	9.300	109.139	13.633	89.363	403.105
9. Sektorsalden	9.489		1.842	—	10.048	—	73.107	63.059	1.283	0
						Außenfinanzierung				
i. Banknoten und Schemidemünzen	8.140				1.522	1.522				9.662
2. Einlagen bei Banken			52.210							52.210
2.1 Sichteinlagen			10.056							10.056
2.2 Termineinlagen			11.463							11.463
2.3 Spareinlagen			27.661							27.661
2.4 Fremdwährungseinlagen			3.030							3.030
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank	667									667
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank			17.879		342	342				18.221
5. Kredite					69.677	37.620	32.057			69.677
5.1 Direktkredite der Banken					66.219	33.147	33.072			66.219
Davon in Fremdwährung					13.658					13.658
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)					193		193			193
5.3 Versicherungskredite					3.265	4.473	—	1.208		3.265
6. Wertpapiere	0		31.024		42.547	33.650	8.897		1.440	75.011
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere			30.003		35.367	28.185	7.182		1.440	66.810
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	0				5.465	5.465				5.465
6.3 Genußscheine und sonstige			1.021		1.715		1.715			2.736
7. Auslandstransaktionen	148		73.904		14.399	9.273	5.126		89.206	177.657
7.1 Langfristig	0		35.836		12.774	9.271	3.503		64.900	113.510
7.2 Kurzfristig	148		38.068		1.625	2	1.623		24.306	64.147
8. Summen	8.955		175.017		128.487	82.407	46.080		90.646	403.105
9. Sektorsalden	9.489		1.842	—	10.048	—	73.107	63.059	1.283	0

Anhang: Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung 1984
(Auf der Basis von Quartalsdaten)

	Oesterreichische Nationalbank	Banken	Summe	Inländische Nichtbanken Öffentlicher Sektor	Privater Sektor Insgesamt Versicherungen	Inland	Ausland	Summe
Veränderung der Bestände gegen das Vorjahr in Mill. S								
Geldvermögensbildung								
i. Banknoten und Scheidemünzen	141	1.576	778		778	2	2.495	2.495
2. Einlagen bei Banken			68.281	8.499	59.782	603	68.281	68.281
2.1 Sichteinlagen			4.928	432	4.496	398	4.928	4.928
2.2 Termineinlagen			3.970	7.308	3.338	117	3.970	3.970
2.3 Spareinlagen			52.186	759	51.427	88	52.186	52.186
2.4 Fremdwährungseinlagen			7.197		7.197		7.197	7.197
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank		1.585	— 147	— 147			1.438	1.438
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank	3.315						3.315	3.315
5. Kredite	4	113.431	5.229		5.229	5.229	118.664	118.664
5.1 Direktkredite der Banken		113.431					113.431	113.431
Davon in Fremdwährung		5.849					5.849	5.849
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)	4						4	4
5.3 Versicherungskredite			5.229		5.229	5.229	5.229	5.229
6. Wertpapiere	451	6.450	22.382		22.382	6.770	29.283	29.185
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	451	3.369	19.764		19.764	6.770	23.584	23.486
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	0	1.021	1.025		1.025		2.046	2.046
6.3 Genußscheine und sonstige		2.060	1.593		1.593		3.653	3.653
7. Auslandstransaktionen	7.617	86.767	10.641	1.629	9.012		105.025	218.405
7.1 Langfristig	770	38.827	10.370	1.398	8.972		49.967	83.372
7.2 Kurzfristig	6.847	47.940	271	231	40		55.058	135.033
8. Summen	11.528	209.809	107.164	9.981	97.183	12.604	328.501	441.783
9. Sektorsalden	8.363	11.389	— 27.373	— 55.362	27.989	— 7.621	7.621	0
Außenfinanzierung								
i. Banknoten und Scheidemünzen	1.214		1.281	1.281			2.495	2.495
2. Einlagen bei Banken		68.281					68.281	68.281
2.1 Sichteinlagen		4.928					4.928	4.928
2.2 Termineinlagen		3.970					3.970	3.970
2.3 Spareinlagen		52.186					52.186	52.186
2.4 Fremdwährungseinlagen		7.197					7.197	7.197
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank	1.438						1.438	1.438
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank		3.068	247	247			3.315	3.315
5. Kredite			118.664	51.339	67.325		118.664	118.664
5.1 Direktkredite der Banken			113.431	45.708	67.723		113.431	113.431
Davon in Fremdwährung			5.849				5.849	5.849
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)			4		4		4	4
5.3 Versicherungskredite			5.229	5.631	— 402		5.229	5.229
6. Wertpapiere	0	16.039	12.510	8.960	3.550		28.549	29.185
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere		14.446	8.404	6.914	1.490		22.850	23.486
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	0		2.046	2.046			2.046	2.046
6.3 Genußscheine und sonstige		1.593	2.060		2.060		3.653	3.653
7. Auslandstransaktionen	513	111.032	1.835	3.516	— 1.681		113.380	218.405
7.1 Langfristig	0	33.743	— 338	3.515	— 3.853		33.405	83.372
7.2 Kurzfristig	513	77.289	2.173	i	2.172		79.975	135.033
8. Summen	3.165	198.420	134.537	65.343	69.194		336.122	441.783
9. Sektorsalden	8.363	11.389	— 27.373	— 55.362	27.989	— 7.621	7.621	0

Anhang: Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung 1985 (Auf der Basis von Quartalsdaten)

	Oesterreichische Nationalbank	Banken	Summe	Inländische Nichtbanken Öffentlicher Sektor	Privater Sektor Insgesamt Versicherungen	Inland	Ausland	Summe
Veränderung der Bestände gegen das Vorjahr in Mill. S								
<i>Geldvermögensbildung</i>								
i. Banknoten und Schemidemünzen	249	257	998		998	24	1.504	1.504
2. Einlagen bei Banken			66.197	8.751	57.446	279	66.197	66.197
2.1 Sichteinlagen			4.774	234	5.008	30	4.774	4.774
2.2 Termineinlagen			10.248	8.749	1.499	329	10.248	10.248
2.3 Spareinlagen			53.789	236	53.553	20	53.789	53.789
2.4 Fremdwährungseinlagen			— 2.614		— 2.614		— 2.614	— 2.614
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank		1.118	— 2.624	— 2.624			— 1.506	— 1.506
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank	— 12.256						— 12.256	— 12.256
5. Kredite	210	97.306	4.885		4.885	4.885	102.401	102.401
5.1 Direktkredite der Banken		97.306					97.306	97.306
Davon in Fremdwährung		— 3.334					— 3.334	— 3.334
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)	210						210	210
5.3 Versicherungskredite			4.885		4.885	4.885	4.885	4.885
6. Wertpapiere	17.299	3.085	33.991		33.991	5.784	54.375	59.505
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere	13.489	3.295	28.095		28.095	5.784	44.879	50.009
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	3.810	— 5.166	2.466		2.466		1.110	1.110
6.3 Genußscheine und sonstige		4.956	3.430		3.430		8.386	8.386
7. Auslandstransaktionen	— 11.563	50.448	20.219	— 542	20.761		59.104	110.807
7.1 Langfristig	— 43	8.582	17.468	— 567	18.055		25.987	44.909
7.2 Kurzfristig	— 11.520	41.866	2.751	45	2.706		33.117	65.898
8. Summen	— 6.061	152.214	123.666	5.585	118.081	10.972	269.819	326.652
9. Sektorsalden	— 4.432	24.977	— 17.993	— 62.731	44.738		2.552	— 2.552
<i>Außenfinanzierung</i>								
i. Banknoten und Schemidemünzen	595		909	909			1.504	1.504
2. Einlagen bei Banken		66.197					66.197	66.197
2.1 Sichteinlagen		4.774					4.774	4.774
2.2 Termineinlagen		10.248					10.248	10.248
2.3 Spareinlagen		53.789					53.789	53.789
2.4 Fremdwährungseinlagen		— 2.614					— 2.614	— 2.614
3. Einlagen bei der Oesterreichischen Nationalbank	— 1.506						— 1.506	— 1.506
4. Refinanzierung bei der Oesterreichischen Nationalbank		— 11.529	— 727	— 727			— 12.256	— 12.256
5. Kredite			102.401	44.936	57.465		102.401	102.401
5.1 Direktkredite der Banken			97.306	35.158	62.148		97.306	97.306
Davon in Fremdwährung			— 3.334				— 3.334	— 3.334
5.2 ERP-Kredite (OeNB-Block)			210		210		210	210
5.3 Versicherungskredite			4.885	9.778	— 4.893		4.885	4.885
6. Wertpapiere	0	36.231	22.993	16.182	6.811		59.224	59.505
6.1 Festverzinsliche Wertpapiere		32.801	16.927	15.072	1.855		49.728	50.009
6.2 Bundesschatzscheine, OeNB-Kassenscheine	0		1.110	1.110			1.110	1.110
6.3 Genußscheine und sonstige		3.430	4.956		4.956		8.386	8.386
7. Auslandstransaktionen	— 718	36.338	16.083	7.016	9.067		51.703	110.807
7.1 Langfristig	0	4.857	14.065	6.719	7.346		18.922	44.909
7.2 Kurzfristig	— 718	31.481	2.018	297	1.721		32.781	65.898
8. Summen	— 1.629	127.237	141.659	68.316	73.343		267.267	326.652
9. Sektorsalden	— 4.432	24.977	— 17.993	— 62.731	44.738		2.552	— 2.552